

Weine!

TR x HP und ein paar mehr (Kapi 24 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 7: Grund?!

Weine! von PhibrizoAlexiel

Titel: Wine!

Teil: 7/???

Autor: Sarah

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Harry Potter

Pairing: HP x TR; SS x SB; LM x RW (☹ bitte fragt mich nicht, wie ich auf dieses Pairing kam *drop*)

Warnung: Also... ein bisschen dies und ein bisschen das. Und dann kommt noch das dazu... *sich vor schlägen duck* ist ja gut ist ja gut *grummel* Also auf jeden Fall Slash *g* und dann vermutlich noch sap, bissl dark, n bisschen psycho (hoff ich XD) ugggvm, kann ich aber noch nicht genau sagen^^.

Kommentar: Naja... meine erste HP-Story, deswegen seid nicht zu streng mit mir^^. Zusätzlich muss ich noch sagen: Ich habe Band 5 nicht gelesen und Band 6 folglich auch nicht. (In mir sträubt sich halt alles dagegen von JKR selbst von Sirius Tod zu lesen *seufz*) dennoch werde ich Bd. 5 einbringen, soweit es mir mit den Infos aus anderen FFs möglich ist. Deswegen korrigiert mich, wenn ich irgendwas falsches wiedergebe. Aber ich werd ohnehin einiges weglassen oder verändern.^^°

Disclaimer: Gehört mal wieder nix mir. Nur die Idee die story zu schreiben..^.^v

Widmung: wieder J.J. und er hat es doch erfahren^^°

~~~

Eine Zigarette im Mundwinkel schlenderte der junge Mann durch den dunklen Park. Gerade hatte er den ‚Retter‘ zu Hause abgeliefert und gönnte sich nun auf den, er grinste, ziemlich gelungenen Abend, eine seiner sich wenig gegönnten Sünden.

Er hätte trotz allem niemals gedacht, dass er sich so gut mit Harry Potter, von allen Leuten auf diesem gottverdammten Planeten, verstehen würde, aber, er konnte sich ein lächeln nicht verkneifen, wer hätte zudem gedacht, dass er, ausgerechnet er, so gut im Bett war, dass er ihm nicht überdrüssig wurde. Bei jedem Anderen konnte ihn die Erregung nur dann wirklich vereinnahmen, alles um ihn herum vergessen lassen, wenn er die Schmerzensschreie hörte. Die Schreie, die aus tiefster Seele kamen, seinen eigenen Schmerz widerspiegeln.

Er blickte nachdenklich über den See. Aber nicht bei ihm. Nicht bei Harry Potter! Wie so oft in den letzten Wochen fragte er sich nach dem Grund. Doch er fand keine Antwort. Frustriert trat er gegen einen Stein. Sah ihn in den Tiefen des dunklen Wassers verschwinden, setzte sich auf eine in der Nähe stehende Bank. Nie, nie in seinem schon so langen Leben hätte er gedacht, dass ihm das passieren könnte. Er zog wieder einmal an der Zigarette.

Er könnte den Umstand verfluchen, der ihn zu Harry gebracht hatte, aber er hätte den Anderen Jungs bei den Zuhältern in der Umgebung vielleicht nicht so zusetzen sollen. Er zuckte innerlich die Schultern. Aber jetzt war es ohnehin zu spät. Er kam nicht mehr los von ihm. Und... Und das war das wirklich lächerliche an der ganzen Sache... Er wollte es gar nicht.

Und der heutige Abend hatte ihn, entgegen seiner Hoffnungen, darin sogar noch bestätigt. Hatte er gehofft, der Gryffindor würde ihn, entgegen seiner Bettaktivitäten, langweilen, so war er bitter enttäuscht worden. Er hatte selten jemanden in seinem beinahe 65 Jahre währenden Leben, getroffen, dessen Stimme, Worte ihn so fesseln konnten, wie die des Jungen. Wer hätte gedacht, dass sich der Retter der Zaubererwelt mehr Gedanken über technisch-elektronische Probleme machte, als über seinen größten Widersacher. Zumindest war das so durchgeschimmert. Und eigentlich konnte gerade er, Tom Riddle, sich auf seinen Instinkt verlassen.

Er schüttelte lachend den Kopf. Welch Farce, die der momentane Schuldirektor da abziehen versuchte. Mit seinen hoffnungsvollen Parolen auf den Helden. Der junge Schwarzhäarige verzog das Gesicht. Wenn dieser alte Mann wüsste wie Recht er hatte.

Ein bitteres Auflachen. Da hatte er es endlich geschafft, seinen Körper, wie auch seine Seele durch diverse Zaubersprüche zu verjüngen, sogar ohne einen Teil seiner Kräfte einbüßen zu müssen und dann passierte ihm so was.

Toms, zu einem spöttischen Grinsen, verzogene Mundwinkel erstarrten. Er hätte auf Severus hören sollen und einen anderen Spruch suchen sollen. Einen der nur seinen Körper verjüngte, aber nein... er war einfach zu ungeduldig gewesen... Er sprang auf und fing an hin und her zu gehen... Und jetzt durfte er sich mit Gefühlen herumschlagen, die er bisher immer für unnötig befunden hatte und unterdrückt hatte. Normalerweise würde er das jetzt auch tun, aber irgendwie... Harry ließ ihm nicht die Möglichkeit ihn zu quälen... Ihm Schmerz zuzufügen, statt dessen war das einzige, das ihm dem nun 16jährigen gegenüber blieb, die Gefühle eines 24jährigen.

Voldemort knurrte. Hob die Hand mit der Zigarette und entließ die unterdrückte Wut,

in einem Feuerinferno, an einer Baumgruppe. Brachte sich dadurch noch mehr in Rage. VERDAMMT! Warum eine Baumgruppe? Warum zum Teufel, hatte er nicht einfach sinnlos in die Muggelsiedlung gefeuert? Das hätte er doch früher getan! Warum, verdammt, schien er jetzt, nach all den Jahren ausgerechnet jetzt, Schuldgefühle zu entwickeln. Nie hatte er sich Gedanken darüber gemacht, ob die Menschen, die er tötete Familie, Freunde oder Geliebte hatten. Doch jetzt... Jetzt Tat er es... Nicht nur dass er nach seiner Verjüngung MUGGELzuhälter aufsuchte, nein, er entwickelte überhaupt Gefühle. Und am schlimmsten waren die zu Harry Potter. Warum, von allen Menschen ausgerechnet, Harry Potter. Wie so oft in den letzten Wochen stellte er sich diese Frage schon wieder. Er hätte ihn töten können. So einfach, während der Junge vertrauensvoll mit ihm redend, seinen Drink genossen hatte, er hätte einfach seinen Zauberstab auf ihn richten und den Todesfluch aussprechen müssen.

Doch er tat es nicht. Er konnte nicht. Statt dessen unterhielt er sich mit ihm und lachte sogar, wenn dieser ihm unverfängliche Anekdoten aus seiner Schulzeit erzählte. Tom ballte die Hand zur Faust. Warum? Die Antwort war so einfach und doch ... Er knurrte leise... So unerwünscht.

Harry Potter veränderte ihn, wieder zurück zu seinem alten ich, zurück zu dem ruhigen, strebsamen, Tom Riddle.

Kommentar des Autors:

Boa... schon Teil 7... damit hat diese FF die meisten von mir geschriebenen Teile \*verlegen grins\* hoffentlich schaff ich den Rest auch noch einigermaßen gemäß meiner Planung \*hoff\*. \*g\* Und es ist wie Angekündigt das erste mal, dass ich aus Toms Sicht. Ich hoffe er hat euch gefallen und ihr seid nicht irgendwie enttäuscht, dass ich das ‚einen trinken gehen‘ nur kurz angesprochen habe, aber ich denke es passt so einfach besser \*g\*. Vielleicht schreibt ihr mir ja auch nen Kommi und sagt mir ob ihr es mochtet? \*liebguick\*

Ya mata ne Phibby-chan \*verbeug\*